

A3 Alina Zimmermann

Tagesordnungspunkt: 5.1. Frauenplätze (4 Plätze)



Bewerbung GA

Alina Zimmermann



Liebe Freund*innen,

vor zwei Jahren ist das Abenteuer Geschäftsführender Ausschuss für mich gestartet – und es war eine wilde Fahrt. Eine Fahrt, die ich gerne mit euch fortsetzen und dort weiter machen möchte, wo wir aufgehört haben.

Denn wir haben in den vergangenen zwei Jahren viel geschafft. Unter anderem einen unerwarteten (und ziemlich kalten) Wahlkampf, einen eigenen Strukturprozess mit einer ersten Satzung, die Einführung einer Etiquette, neue Formate für Austausch und Empowerment von FLINTA-Personen und Neumitgliedern.

Und trotzdem gibt es noch so viel mehr zu tun. Es geht mir auch in den kommenden zwei Jahren darum, unsere Strukturen so aufzustellen, dass wir auf allen Ebenen als progressive und innovative Kraft agieren und gut zusammenarbeiten können. Von den AGen in unserem Kreisverband bis hin zu programmatischen (Änderungs-)Anträgen auf Bundesebene. Immer mit dabei: Ihr, also unsere Basis. Und unsere Vielzahl von Amts- und Mandatsträger:innen. In gemeinsamen Diskussionsrunden, auf den Straßen des Bezirks oder in den zahlreichen Parteigremien.

In den derzeitigen politisch stürmischen Zeiten möchte ich gemeinsam mit dem restlichen GA dafür sorgen, dass unser Kreisverband ein sicherer Ort für Engagement ist. Dazu gehört neben einem respektvollen und wertschätzenden Umgang auch Empowerment, der Abbau von Barrieren und weiterhin die Frage der Vereinbarkeit von Beruf, Ehrenamt und Care-Verpflichtungen.

Die Arbeit im GA (oder auch generell in der Politik) ist manchmal ein Kraftakt, aber auch immer Teamwork. Eine Aufgabe, die nur gemeinsam gelingen kann. Daher auch an dieser Stelle: Danke, für all die Stunden, die wir alle (ehrenamtlich) investieren!

Lasst uns auch in den kommenden zwei Jahren gemeinsam gestalten, denn die Welt braucht definitiv mehr Friedrichshain-Kreuzberg!

Ich würde mich über euer Vertrauen für zwei weitere Jahre im GA unseres wunderbaren Kreisverbandes freuen!

Alina

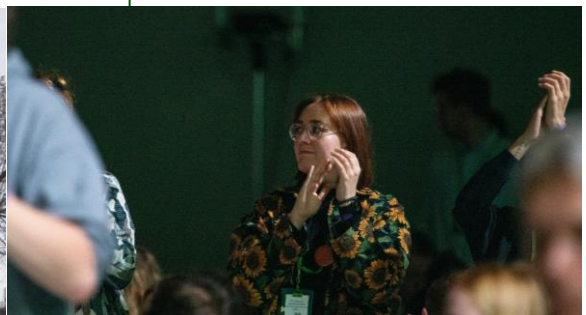
Über mich

1993 geboren und aufgewachsen in der Nähe von Frankfurt (am Main), hat es mich zum Studieren – Politikwissenschaften und Gender Studies – erst an den Bodensee und dann nach London gezogen.

Berufsbedingt hat es mich im Anschluss nach Berlin verschlagen: Ich arbeite mittlerweile in der Senatsverwaltung für Finanzen im Bereich Geschlechtergerechte Haushaltssteuerung.

Und neben der Parteilarbeit? Badminton, Backen, die Welt entdecken, den Urban Jungle pflegen.

Erreichen könnt ihr mich unter alina.zimmermann@gruene-xhain.de



A8 Alena Dietl

Tagesordnungspunkt: 5.1. Frauenplätze (4 Plätze)



Bewerbung um einen Frauenplatz im GA von Bündnis 90/Die Grünen Friedrichshain-Kreuzberg

Liebe Freund*innen,

über viele Jahre hinweg bewegen mich nun schon zentrale Themen wie Klimagerechtigkeit, Feminismus und Antifaschismus.

Klimagerechte und feministische Gesellschaft. Eine Stadt für Alle.

Mein Engagement bei den Grünen begann ich, aus Sorge über die Klimakrise und dem Anspruch, mich für eine gerechtere und feministischere Gesellschaft einzusetzen. Denn die Herausforderung der menschengemachten Klimakrise geht über rein ökologische Belange hinaus – sie ist ein komplexes soziales, politisches und wirtschaftliches Phänomen, das tiefgreifende Auswirkungen auf soziale und ökologische Gerechtigkeit hat. Die engen Verbindungen zwischen den Konzepten der Klimakrise und Gender beeinflussen zahlreiche politische und gesellschaftliche Debatten. In diesem Kontext müssen genderspezifische Aspekte in der Klimapolitik verstärkt berücksichtigt werden, sei es auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene. Eine ernsthafte Klimapolitik bedeutet für mich daher gleichzeitig eine feministische Klimapolitik und erfordert eine kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Gerechtigkeit. Auch hier in Friedrichshain-Kreuzberg. Denn feministische und soziale Lösungen sind keine Mauern um den Görli oder die Umbaupläne für das RAW-Gelände.

FLINTA*-Förderung:

FLINTA*-Förderung ist ein Anliegen, das ich im Kreisverband als FLINTA*-Beauftragte gerne voranbringen möchte. In unserer von patriarchalen Strukturen geprägten Gesellschaft begegnen uns hierarchische Strukturen auf vielfältige Weise – sei es auf offener Straße, im Berufsleben, im familiären Umfeld oder selbst in als sicher geltenden Räumen wie unserem Kreisverband. Es ist wichtig anzuerkennen, dass das Patriarchat uns alle betrifft, jedoch einige von uns in besonderem Maße trifft. Daher liegt mir das Empowerment von FLINTA*-Personen besonders am Herzen. Frauen erleben das Patriarchat anders als nicht-binäre Personen, und auch innerhalb der Gruppen unterscheiden sich die Erfahrungen – sei es zwischen weißen und Schwarzen Frauen oder aufgrund der Tatsache, dass trans* Männer oft gänzlich das Recht abgesprochen wird, zur FLINTA*-Gruppe zu gehören. Angesichts dieser Vielfalt ist es von enormer Bedeutung, unterschiedliche barrierearme Räume und Gruppen zu schaffen.

Deshalb möchte ich gerne in unserer Bezirksgruppe Räume für Austausch, wie zum Beispiel FLINTA*-Treffen organisieren bzw. weiterentwickeln. Diese sollen nicht nur den Austausch fördern, sondern auch dazu dienen, sich gegenseitig zu stärken.

Grün, Linke Hausaufgaben

Nicht umsonst heißt es: der politische und gesellschaftliche Kampf gegen rechts wird von links entschieden. Dafür möchte ich mich in unserem Bezirk stark machen. Als Kreisverband spielen wir eine entscheidende Rolle bei der Vertretung stabiler linker Positionen, insbesondere in der aktuellen Zeit. Ich möchte entschieden dem aufkommenden Rechtsruck in der Gesellschaft entgegentreten und mich für einen antifaschistischen Bezirk einsetzen. Dabei liegt mir besonders die Stärkung der Vernetzung unseres Kreisverbandes mit sozialen, feministischen und antifaschistischen Bewegungen am Herzen.

Vertretung der Grünen Jugend Xhain.

Als Mitglied der Grünen Jugend liegt mir besonders die Nachwuchsförderung unseres Kreisverbandes am Herzen. Ich habe aktiv an der Gestaltung der Satzung unseres Kreisverbandes mitgewirkt, um als Basis für die Einbindung neuer Mitglieder Barrieren abzubauen. Zudem stelle ich ein Bindeglied zur Grünen Jugend dar und möchte die Positionen und Anliegen der Bezirksgruppe GJ Xhain vertreten.

Bündnis 90/ Die Grünen

Seit 2016 bin ich Mitglied bei den Grünen, seit 2022 im Kreisverband Xhain, Delegierte der Grünen Jugend Berlin für die LDK 2023, Mitglied im ersten Bildungsteam der Grünen Jugend Berlin und engagiere mich in der Arbeitsgruppe "Landrecht" im Kreisverband Xhain.

Kurzbiographie

Geboren am 22. Oktober 1996, verwende die Pronomen sie/ihr, Tochter von Nicht-Akademiker*innen, von 2019 bis 2021 Bundessprecherin der Jugend von Amnesty International Deutschland, Masterabschluss in Public Policy an der Hertie School in Berlin, arbeite aktuell bei SOS Kinderdorf im Bereich "Klima".

Ich würde mich außerordentlich über euer Vertrauen freuen und hoffe auf eure Unterstützung.

Eure Alena

A10 Monika Herrmann

Tagesordnungspunkt: 5.1. Frauenplätze (4 Plätze)



Bewerbung GA KV-Xhain

Liebe Freund*innen,

was für wilde Zeiten! Die politischen Lager rutschen nach rechts und der Berliner Landesverband (LV) ist in einer nie dagewesen Krise. Eine Gruppe rechter Realos versucht aktuell den LV zu okkupieren und will mit aller Macht, dass alte Gräben zwischen den beiden grünen Flügeln wieder aufgerissen werden.

Unser Kreisverband (KV) Xhain ist eine wichtige Säule für linke grüne Politik in Berlin. In unseren bezirklichen AGen werden Themen, Probleme und Visionen eingebracht, diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. So haben wir u.a. in der Mieten- und Wohnungspolitik, in der Verkehrspolitik, in der Klimapolitik und in der Familien- und Jugendpolitik innovative Maßstäbe gesetzt. Wir haben nicht nur die Konzepte erarbeitet, sondern sind auf Grund unserer Stärke in der BVV, im Bezirksamt und im Abgeordnetenhaus auch in der Lage, dass wesentliche Schwerpunkte unseres Programms durch Regierungshandeln umgesetzt wurden und werden.

Ein großer Vorteil für den KV Xhain ist es, dass wir auf allen Politikebenen, von der BVV, über das AGH bis zum Bundestag, mit Mandatsträger*innen vertreten sind. Eine gute und sich ergänzende Zusammenarbeit bewirkt viele Synergieeffekte, um uns politisch auch durchsetzen zu können. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, müssen wir die nächsten Wahlkämpfe gut vorbereiten und erfolgreich durchführen.

Unabdingbar ist, dass wir als KV Xhain fest im LV verankert sind, um uns mit unseren Themen auch landesweit durchsetzen zu können. Hilfreich ist hier eine stabile Vernetzung mit anderen Kreisverbänden. Ein kontinuierlicher Austausch, gemeinsame thematische Veranstaltungen, zielgerichtete Anträge auf einer LDK (Landesdelegiertenkonferenz) und/oder einem LA (Landesausschuss) sind Instrumente, die wir stärker ausbauen und nutzen müssen.

Als GA und Bezirksgruppe werden wir den Strukturprozess des LV weiterhin kritisch begleiten und darauf achten, dass wir Berliner Grünen das Prinzip der Solidarität der Kreisverbände untereinander nicht verlassen. Wir werden den landesweiten Prozess unterstützen, der jene rechte Realogruppe in ihre Schranken weist, die ausgrenzende und gewalttätige Macht-Methoden durchzusetzen will.

Für unseren Kreisverband liegen in den nächsten zwei Jahren also viele wichtige Aufgaben vor uns, die ich gerne mit Euch zusammen auf einen erfolgreichen Weg bringen möchte und darum bitte ich Euch um Eure Stimme.



Monika Herrmann



Foto: Erik Marquardt 2016

Politische Biografie

Parteienritt:

1. März 1997

Funktionen:

GA, LDK- und LA-Delegierte,

2003-2006

Parteirrat

2006-2011

Stadträtin für Jugend, Familie und Schule

2011-2013

Stadträtin für Jugend, Familie, Gesundheit, Kultur und Bildung

2013-2016

Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Jugend, Familie und Gesundheit

2016-2020

Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Jugend und Familie

2020-2021

Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Jugend, Familie und SGA

Persönliches:

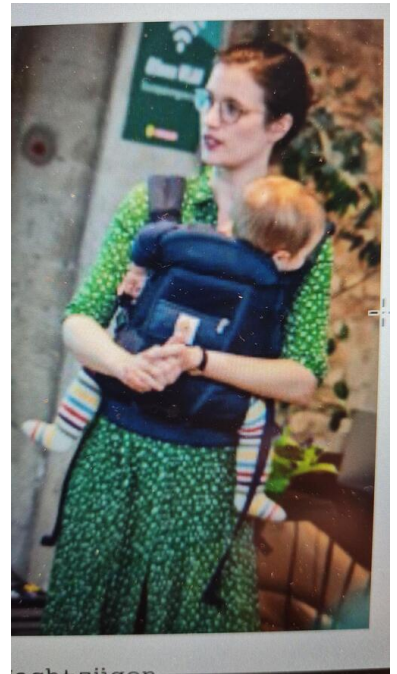
1964 in Berlin geboren und in Neukölln aufgewachsen

Diplom-Politologin

Seit 1990 MA im BA Kreuzberg / Friedrichshain-Kreuzberg

A11 Corinne Möller

Tagesordnungspunkt: 5.1. Frauenplätze (4 Plätze)



Bewerbung als GA-Mitglied im KV Xhain: Corinne Möller

Wer bin ich?

- Seit 2 Jahren bei den Grünen, nachdem ich die klimatischen und gesellschaftlichen Geschehnisse nicht mehr einfach hinnehmen, sondern selbst Verantwortung übernehmen wollte
- Im Sprecherteam der LAG Wirtschaft & Finanzen, Delegierte in die BAG WiFi und BDK-Ersatzdelegierte
- Volljuristin, beruflich seit 8 Unternehmensberaterin mit Fokus auf Gesundheitsversorgung, vorher u.a. bei der Weltbank (Washington D.C.), beim Auswärtigen Amt (Paris) und der NGO „Project E“ (Addis Abeba)
- 34 Jahre alt, Mutter von Carl, mit Leidenschaft für Chorsingen und Reisen in Nachtzügen



Für welche Themen stehe ich?

- **Verteilungsgerechtigkeit:**
Die Vermögensschere geht seit Jahrzehnten rasant auf; heute kommen über 50% des Vermögens in Deutschland aus Erbe und für Projekte wie die die Kindergrundsicherung ist kein Geld da! Deshalb habe ich mit der BAG WiFi eine Erbschaftsteuerreform erarbeitet, die auf der nächsten BDK Teil unseres Bundestagswahlprogramms werden soll. Verteilungsgerechtigkeit auf der Berliner Ebene heißt für mich u.a. einen guten Zugang zum Wohnungsmarkt, Arbeitsmarkt und zu Mobilität für ALLE Berliner.
- **Klima im Fokus:**
Ich habe den Eindruck, dass wir den Klimaschutz als unser Kernthema aus dem Fokus verloren haben. Darauf möchte ich immer wieder aufmerksam machen, damit wir nicht hellgrün, sondern echt grün sind und hier unserer Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen gerecht werden.
- **Zuhören und Lösungen anbieten:**
Wir müssen ehrlich zu den Menschen sein; unsere Zeiten dulden kein „Weiter so!“, sondern es braucht Veränderung. Hier sollten

wir zuhören, auf Ängste eingehen und gute Lösungen anbieten, ohne „erziehen“ zu wollen.

- **Willkommensprozess für Neumitglieder:**

Ich möchte für die vielen neuen Mitglieder in unserem KV da sein, Orientierung bieten und ihnen helfen, die richtigen Möglichkeiten für ihr Engagement und bei uns eine Heimat in der grünen Partei zu finden.

A1 Johannes Meissner

Antragsteller*in: Johannes Meißner

Tagesordnungspunkt: 5.2. offene Plätze (3 Plätze)



Betreff: Bewerbung für den geschäftsführenden Ausschuss von Bündnis 90/Die Grünen in Friedrichshain und Kreuzberg

Sehr geehrte Mitglieder des Nominierungsausschusses,

mit großer Begeisterung und Engagement möchte ich mich als Kandidat*in für den geschäftsführenden Ausschuss von Bündnis 90/Die Grünen in Friedrichshain und Kreuzberg bewerben. Obwohl meine politische Erfahrung noch begrenzt ist, bringe ich eine starke Leidenschaft für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und die Werte unserer Partei mit.

Mein lokales Engagement:

Ich wohne seit 18 Jahren in Kreuzberg und bin mit den spezifischen Herausforderungen und Stärken unserer Gemeinschaft bestens vertraut. In den letzten Jahren habe ich mich in verschiedenen lokalen Initiativen und Projekten engagiert, darunter auch soziale Programme. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, auf lokaler Ebene aktiv zu werden und positive Veränderungen zu bewirken.

Fähigkeiten und Qualifikationen:

Mit einem Hintergrund im Studium Veranstaltungstechnik- und management sowie Arbeitsschutz bringe ich analytische Fähigkeiten und kreatives Denken mit. Ich bin überzeugt, dass diese Fähigkeiten dazu beitragen können, innovative Lösungen für die Herausforderungen in unserem Bezirk zu entwickeln.

Leidenschaft für Grüne Werte:

Meine Überzeugung von den Werten von Bündnis 90/Die Grünen, insbesondere im Bereich Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit, treibt mich an. Ich glaube fest daran, dass eine nachhaltige und grüne Politik der Schlüssel zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinschaft ist.

Mein Beitrag zum geschäftsführenden Ausschuss:

Als Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses von Bündnis 90/Die Grünen in Friedrichshain und Kreuzberg möchte ich nicht nur die grüne Agenda vorantreiben, sondern auch eine Brücke zwischen den verschiedenen Interessen unserer vielfältigen Gemeinschaft schlagen. Meine Fähigkeit, zuzuhören und innovative Ideen zu fördern, soll dazu beitragen, eine starke und inklusive politische Vertretung für unsere Mitglieder zu gewährleisten.

Ich bin bereit, mich mit vollem Einsatz für die Belange unserer Gemeinschaft einzusetzen und freue mich darauf, die Gelegenheit zu erhalten, meine Motivation und Ideen persönlich mit Ihnen zu teilen.

Vielen Dank für die Berücksichtigung meiner Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen,

Johannes Meissner,

Urbanstr. 38

10967 Berlin

+49 170 7381483

A4 Corina Ullmann

Tagesordnungspunkt: 5.2. offene Plätze (3 Plätze)



Bewerbung für den Geschäftsführenden Ausschuss Xhain

Liebe Freund*innen,

ich bin Corina und sehr gerne möchte ich mich am 12.12.2023 als Kandidatin für den Geschäftsführenden Ausschuss der Grünen Xhain bewerben.

Seit Kurzem arbeite ich als persönliche Mitarbeiterin von Vasili, unserem Innen- und Drogenpolitischen Sprecher im AGH. In diesem Rahmen beschäftige ich mich viel mit den Themen der Sicherheit im öffentlichen Raum (Stichwort Görli und Zaun) sowie mit Jugendgewalt oder Katastrophenschutz.

Zuvor war ich zwei Jahre lang politische Referentin bei unserer Bezirksbürgermeisterin Clara. Görli, Kotti und insgesamt der öffentliche Raum waren auch dort meine Themen, außerdem die bezirkliche Kultur- und Gedenkpolitik sowie die Themen Antidiskriminierung, Partizipation und Diversity und dann natürlich alles das, was im turbulenten Alltag der Bezirkspolitik immer gerade am dringendsten war.

Im Kreisverband aktiv bin ich seit dem Wahlkampf zu den Dreifachwahlen 2021. Noch nie fiel mir der Einstieg in eine für mich neue Community leichter. Ich wurde in diesem KV sehr herzlich aufgenommen und immer wieder zum mit- und weitermachen ermutigt. Hierfür bin ich sehr dankbar. Neben Wahlkampfständen, Flyern und Plakatieren, Parkplatzpicknicks, Putz- und Gießaktionen und vielen anderen spaßigen Aktionen, durfte ich vor allem sehr viele tolle Menschen kennenlernen. So viele von euch setzen sich im KV, in der BVV, in den AGen/ LAGen, auf Demos und überall mit Herzblut und Leidenschaft dafür ein, dass die Welt ein bisschen besser wird. Dieser Bezirk hatte mich schon lange nicht mehr losgelassen und dieser Kreisverband seither auch nicht mehr.

Friedrichshain-Kreuzberg ist für mich mehr als meine Wohnadresse. Xhain ist mein Zuhause und mein Wohlfühlort. Ein Ort, an dem Solidarität groß geschrieben wird, der für Vielfalt und Offenheit steht. Ein Ort, der den Friedrich M.s dieser Republik nicht ganz geheuer ist, genau hier fühle ich mich wohl. :)

Geboren und aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf in Baden-Württemberg, in einer Zeit, in der dort der Diskurs vor allem bestimmt wurde von der CDU oder sogar von DVU und Republikanern. Und heute sieht es in vielen Teilen dieses Landes nicht besser aus. Rechtsextreme Narrative gewinnen immer mehr an Boden, bedrohen unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und höhlen unsere Demokratie aus. In Friedrichshain-Kreuzberg haben sie noch nicht verfangen. Xhain bleibt weiter stabil. Und unser grüner Kreisverband mit seinen aktiven Mitgliedern hat daran einen großen Anteil. Umso wichtiger, dass wir nicht nachlassen, sondern im Gegenteil; linke Stimmen müssen noch enger zusammenhalten und dagegenhalten.

Ich möchte mich daher gerne intensiver engagieren und den Geschäftsführenden Ausschuss mit meinen Erfahrungen aus meiner Zeit im Bezirksamt unterstützen, uns noch näher mit Xhainer*innen vernetzen und auch andere zum Mitmachen empoweren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Vielen Dank und schöne Grüße

Corina



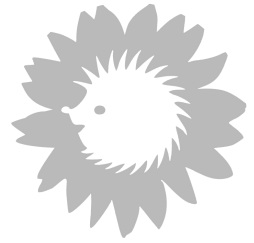
Corina Ullmann
mobil: 0151-40116980
e-mail: co.ullmann@icloud.com

A6 Jenny Laube

Tagesordnungspunkt: 5.2. offene Plätze (3 Plätze)



BEWERBUNG FÜR DEN GA XHAIN



Jenny Laube

BERUFLICHES

seit 2022

- Forschung & Projektarbeit im Bereich Wirtschaft & Menschenrechte und Lieferketten, Viadrina Universität, Frankfurt (Oder)

2021

- Wahlkampfkoordinatorin, KV Xhain

2016-2020

- Unternehmensberaterin, Projektmanagerin und Geschäftsführerin einer Legal Tech Kanzlei

GRÜNES

- Mitglied im GA in F'hain-Kreuzberg
- Mitglied im Landes-Diversitäts-Rat
- BDK- und LA-Delegierte

KONTAKT

@heyjennylaube
jenny.laube@gruene-xhain.de

LIEBE FREUND*INNEN,

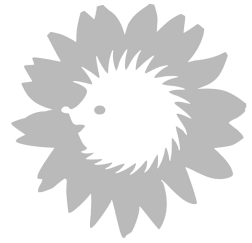
*es gibt viel Absurdes im Politikbetrieb, aber dass ausgerechnet unser Bezirk bei jeder Gelegenheit als Negativbeispiel herhalten muss, entbehrt für mich jeder Logik. Friedrichshain-Kreuzberg ist mein Sehnsuchtsort und ein niemals endendes DIY-Projekt (Do It Yourself). Xhain heißt Dinge hinterfragen und anders machen, aber vor allem niemals vor Herausforderungen den Kopf in den Sand zu stecken. Hier wird nicht auf Scheinlösungen gesetzt oder ein StatusQuo akzeptiert, der nicht im Sinne der Menschen ist und Xhainer*innen sind die, für die Großstadt und Bullerbü keine Gegensätze sind.*

Xhain kann nur für diejenigen abschreckend sein, die starr in ihrem Weltbild verhaftet und nicht gewillt sind andere Perspektiven gelten zu lassen, sich selbst zu reflektieren oder anzuerkennen, dass sie nicht immer Recht haben.

An das Große denken und im Kleinen handeln!

Utopie ist nur ein Wort für etwas, das in der Zukunft liegt. Als Partei müssen wir die nächsten Jahre nutzen, um belastbare Strukturen und eine hohe Präsenz in allen Berliner Bezirken aufzubauen. Zu oft müssen unsere Kreisverbände in den Stadtrandlagen zu viel Fläche mit zu wenig Aktiven abdecken und fühlen sich damit überfordert. Damit verschenken wir nicht nur Potential, wir lassen auch zu, dass sich das Bild einer "gespaltenen Stadt" verfestigt, das uns bei der Umsetzung gesamtstädtischer Konzepte und Vorhaben zwangsläufig auf die Füße fallen wird.

Die stärkste Kraft im Abgeordnetenhaus werden wir nicht, wenn wir nur in Berlins Mitte stark sind. Im GA will ich mich weiter für eine bessere Vernetzung der Kreisverbände, den inhaltlichen Austausch und eine solidarische Verteilung von Ressourcen einsetzen und dafür, dass wir Berlin als Ganzes denken. Denn niemandem ist damit geholfen, wenn der Fahrradweg an der Bezirksgrenze endet. Die Bedeutung grüner Politik für die Menschen vor Ort und den Unterschied, den es macht, wenn wir Grünen mitgestalten, müssen die Menschen wahrnehmen können: Von Spandau bis Köpenick und von Marienfelde bis Frohnau.



Jenny Lanbe

STUDIUM

- Mediation & Konfliktmanagement in Frankfurt (Oder), LL.M.
- European Business in Madrid, Turin und Berlin, M.Sc.
- Rechtswissenschaften in Heidelberg, Jur. Staatsexamen

INTERESSEGEBIETE

- Friedenspolitik, Menschenrechte und Globale Gerechtigkeit
- Internationale Handels-, Wirtschafts- und Steuerpolitik
- Antidiskriminierung und offene Gesellschaft
- Umwelt-, Moor-, Wald- und Meeresschutz

Was uns schützt ...

Der Titel unseres EU-Wahlprogramms lautet „was uns schützt“. Ich fand das erst ziemlich passiv und eigentlich nicht angemessen für eine Partei, die gestalten möchte. Die Dinge anders machen möchte, als jene die immer nur verwalten was schon da ist und keine Visionen von einer lebenswerteren Zukunft haben.

Aber die letzten Wochen haben mich ein wenig mit dem Namen versöhnt. Weil ich die Sehnsucht teile, die in diesem Namen steckt. Geschützt zu werden vor dem was uns entgegengeworfen wird. Vor den Krisen, den Anfeindungen und vor der Sorge, dass egal wie viel wir geben, es am Ende nicht reichen könnte, um die Veränderungen zu erreichen, die wir uns wünschen und die unverzichtbar sind für ein lebenswertes Morgen.

Menschen gehen, Strukturen bleiben

Die letzten Wochen haben mir vor allem gezeigt, dass wir uns gegenseitig besser schützen müssen. Dass wir versöhnlicher miteinander sein müssen und dass wir Strukturen brauchen, die uns schützen. Strukturen, die vor allem diejenigen schützen, die andere Meinungen vertreten, andere Perspektiven einbringen oder Opfer von Ausgrenzung werden. Politik ist hart, aber wie schön wäre es, wenn wir den Menschen, die sie machen, erlauben könnten sanft zu bleiben?

Die FLINTA*- und Vielfalts-Beauftragten im Geschäftsführenden Ausschuss, das vielfaltspolitische Team und die Ombudspersonen, die wir im November beschlossen haben, sind erste Ansätze für derartige Strukturen, die ich gerne in der nächsten Amtszeit gemeinsam mit euch mit Leben füllen möchte.

In der Hoffnung weiter mit euch gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen zu dürfen, bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme.

Eure Jenny

A7 Philip Alexander Hiersemenzel

Tagesordnungspunkt: 5.2. offene Plätze (3 Plätze)





Philip Alexander Hiersemenzel

Bewerbung für den GA



SIE VERLASSEN DEN
CO2 PRODUZIERENDEN
SEKTOR DIESER WELT.



  @PippoBavarese | philip-hiersemenzel.de

Liebe Freund*innen,

die Erderhitzung rast auf 2,9 Grad zu, jeden einzelnen Tag (!) rötet unser ungebremster Raubbau 130-150 Tier- und Pflanzenarten aus. Allein im Mittelmeer sind dieses Jahr 2.500 Menschen ertrunken. Putin überzieht die Ukraine seit fast zwei Jahren mit einem brutalen Angriffskrieg und hat unsere Sucht nach fossilen Brennstoffen zur Waffe gemacht.

Die Erde steht in Flammen – und gleichzeitig bläst uns der Wind eisig ins Gesicht

Statt konstruktiver, echter oder gar menschlicher Lösungen, wollen diejenigen, die das Land kapput gespart und die Zukunft sabotiert haben, zurück in die Vergangenheit und befeuern dabei obendrein auch noch Hass und Hetze.

Hinter der rechten Diskursverschiebung steht eine tiefe Realitätsverweigerung. Beidem müssen wir uns entschieden entgegen stellen. So wie wir es in Xhain schon immer gemacht haben. Wir wissen: Grün und gerecht – das geht nur zusammen. Wir hier zeigen, dass – und vor allem wie – es eben auch anders geht. Allen großen Herausforderungen zum Trotz.

Daran möchte ich auch die nächsten zwei Jahren für euch im GA mitarbeiten. Ich möchte weiter helfen unseren Gegenentwurf zu gestalten – und für ihn zu werben. Im Bezirk, in ganz Berlin und darüber hinaus. Denn eine bessere Welt ist machbar.

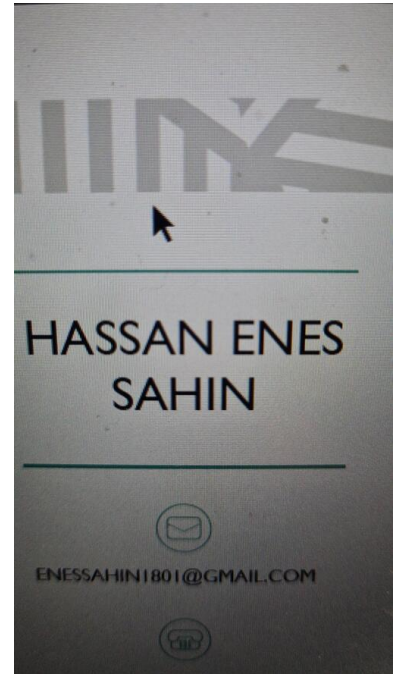
Lasst uns weiter gemeinsam dran arbeiten!

Über mich

- Seit 2021 Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss
- Sprecher BAG Energie, Koordinator und Mit-Gründer des AK Energiemarktdesign
- Seit 2013 Mitglied, seit 2015 in Xhain aktiv
- Seit 2010 Praktische Energiewende: Aufbau diverser Speicher-Start-Ups, zudem Autor & Berater für ThinkTanks/NGOs.
- 2000-10: politischer Journalist & Pressesprecher ntv sowie div. Talkshows
- Studium der Volkswirtschaft, Internationalen Politik und Philosophie in München, London (LSE) und Bologna/Washington (Johns Hopkins University SAIS)
- 1974 geboren in München, seit 2002 in Berlin

A9 Hassan Enes Sahin

Tagesordnungspunkt: 5.2. offene Plätze (3 Plätze)



HASSAN ENES SAHIN



ENESSAHINI801@GMAIL.COM



015208567228

KANDIDATUR ZUM VIelfalts-BEAUFTRAGTEN X-BERG GRÜNE

Sehr geehrte Mitmenschen,

Mein Name ist Hassan Enes Sahin

Ich bin 17 Jahre alt und besuche aktuell die 11 Klasse
der Refik-Veseli-Schule in Berlin Kreuzberg.

Ein Schulischer Werdegang der für Menschen wie mich leider eine
Seltenheit ist!

Menschen mit (Behinderung)

**„Behindert ist man nicht,
(Be)hindert wird man.“**

Es ist wichtig die Stärken der Menschen zu sehen um diese gekonnt im
Alltag einzubringen und nicht anhand Körperlicher/Ethnischer
Merkmale abzustempeln.

Jede:r ist ein Teil unserer Gesellschaft und hat das recht auf ein
selbstbestimmtes Leben.

Vielfalt ist für mich ein teil meines Lebens da ich ohne sie gar nicht der
Enes sein könnte der ich heute bin.

Ich würde mich gerne für die Grünen Kreuzberg stark machen,
und für mehr Vielfalt im Leben meine Stimme erheben.

Mit freundlichen Grüßen,

Hassan Enes Sahin
